

Weiterbildungsangebot für den SIA

WEITERBILDUNGSANGEBOT RUND UM DAS THEMA PROJEKT-, BAU-
UND PROZESSMANAGEMENT FÜR ALLE INTERESSIERTEN IN DER BAU-
UND PLANUNGSBRANCHE

KURSPROGRAMM 2019

Die Leitidee: Die Bedeutung des Projekt- und Prozessmanagements in einer sich digital verändernden Arbeitswelt

Wir setzen uns zum Ziel, einen Beitrag zur Nutzung und Verbreitung fortschrittlicher Managementmethoden und Arbeitstechniken in der Planungs- und Baubranche zu leisten. So sollen die Prinzipien digitaler Modellierungstechniken (BIM-Methode) in der Praxis verankert werden. Fundamentaler Wandel und die Nutzung neuer Technologien setzen ein sicheres organisatorisches und fachliches Fundament voraus. Wir wechseln zwischen theoretischen Inputs, Diskussionen und Übungen, um für Methoden, Kompetenzen und Fähigkeiten zu sensibilisieren, mit denen Arbeitsprozesse in der Planung und in der Baurealisierung erfolgreich gestaltet werden.

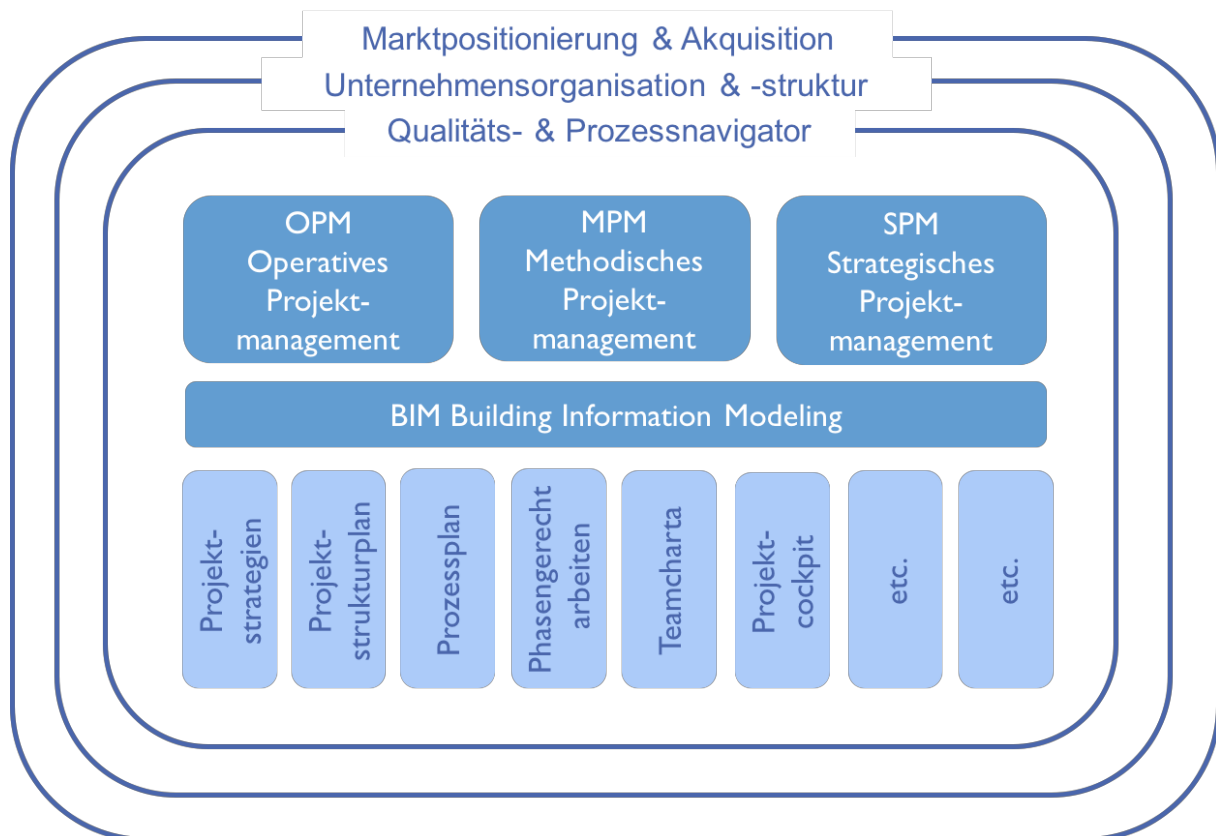
Gute Führungskräfte im Planungs- und Bausektor, besonders Projektleiter, Gesamtleiter und/oder Bereichsleiter sind auf den Markt gesucht; sie sind allerdings Mangelware. Für viele Projektierungsbüros sind Projekt-, Bau- und Prozessmanagement zentrale Themen. Sie stellen Erfolgsfaktor dar und zählen deshalb zu den zwingend erforderlichen Kernkompetenzen der Unternehmungen.

Friedrich Häubi
Dipl. Arch. ETH SIA, MBA HSG

Ulrika Tromlitz
MSc Arch. CTH SIA , MBA HSG

Tromlitz Häubi GmbH
www.tu-fh-gmbh.ch

Inhaltliches Grundmodell Bauprozessmanagement



Legende:

Kernthemen

- | | |
|---------------------------------------|--|
| ▪ Marktpositionierung & Akquisition | Stärkung der Vermarktungskompetenz |
| ▪ Unternehmensorganisation & Struktur | Projekt- und Unternehmenserfolg beeinflussen |
| ▪ Qualitäts- und Prozessnavigation: | Qualität und Prozesse sicherstellen |
| ▪ Operatives Projektmanagement | Grundlagen des Projektmanagements |
| ▪ Methodisches Projektmanagement | Werkzeuge und Methoden im Planungsprozess |
| ▪ Strategisches Projektmanagement | Führung & Controlling aller / mehrere Projekte |
| ▪ BIM, Building Information Modeling | Einführung in digitale Planungsmethoden |

Methodenseminare

- | | |
|----------------------------------|---|
| ▪ Projektstrategieplan | Projektstrategien herleiten und Massnahmen formulieren |
| ▪ Projektstrukturplan | die Projektarbeit strukturieren, Aufgabenpakete definieren |
| ▪ Prozessplan | den Planungsprozess und die Zusammenarbeit gestalten |
| ▪ Phasengerechter Arbeitsprozess | Phasenstart, -abschluss planen, umsetzen und reflektieren |
| ▪ Teamcharta | das Projektteam führen und arbeitsfähig erhalten |
| ▪ Projektcockpit | das Projekt aktiv steuern und das Controlling sicherstellen |

Angebot:

Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf der BIM-Methode, Building Information Modeling und deren Einflüsse auf Organisation, Zusammenarbeit, Bestellung und Akquisition. Wir bieten dazu vier Kurstage an, die unabhängig voneinander besucht werden können.

Zudem offerieren wir zweitägige Grundlagenkurse in Projektmanagement, das operative und das methodische Projektmanagement.

Kursangebot Frühling 2019:

▪ **Kursblock 1: Projektmanagement**

Ein zweitägiger Kurs, der Grundkompetenzen des Projektmanagements vermittelt (aufbauend auf dem orangenen Ordner des SIA, Projektmanagement für Architekten und Ingenieure)

1. Operatives Projekt Management

Grundlagen des Projektmanagements, Führung einzelner Projekte

Freitag, 09.00-18.00Uhr + Samstag, 09.00-16.00Uhr

8.-9. März 2019

▪ **Kursblock 2: BIM-Methode nach SIA 2051, Building Information Modeling**

Vier Tageskurse zu einzelnen Kernkompetenzen im Umgang mit der BIM-Methode (aufbauend auf das Merkblatt 2051)

1. BIM-Methode SIA 2051: Umgang mit dem Projektabwicklungsplan (BAP)

Ziele umgesetzt in Technik und Regelung der Zusammenarbeit

Mittwoch, 09.00-17.00Uhr

8. Mai 2019

2. BIM-Methode SIA 2051: Bestellerkompetenz und Akquisition

Anforderungen von und an Besteller

Mittwoch, 09.00-17.00Uhr

15. Mai 2019

3. BIM-Methode SIA 2051: Einflüsse auf die Organisation

Neue Funktionen und Auswirkungen der digitalen Informatik

Mittwoch, 09.00-17.00Uhr

22. Mai 2019

4. BIM-Methode SIA 2051: Kollaboration (ICE-Session)

Führung von BIM-Projekten und BIM-Prozesse

Mittwoch, 09.00-17.00Uhr

29. Mai 2019

Kursangebot Herbst 2019:**▪ Kursblock I: Projektmanagement**

Zweitägige Kurse, die Grundkompetenzen des Projektmanagements vermitteln (aufbauend auf dem orangenen Ordner des SIA, Projektmanagement für Architekten und Ingenieure)

1. Operatives Projekt Management

Grundlagen des Projektmanagements, Führung einzelner Projekte

Freitag, 09.00-18.00Uhr + Samstag, 09.00-16.00Uhr

6.-7. September 2019

2. Methodisches Projekt Management

Werkzeuge und Methoden im Planungsprozess, Planung der Planung

Freitag, 09.00-18.00Uhr + Samstag, 09.00-16.00Uhr

27. -28. September 2019

▪ Kursblock 2: BIM-Methode, Building Information Modeling

Vier Tageskurse zu einzelnen Kernkompetenzen im Umgang mit der BIM-Methode (aufbauend auf das Merkblatt 205 I)

1. BIM-Methode SIA 205 I: Umgang mit dem Projektabwicklungsplan (BAP)

Ziele umgesetzt in Technik und Regelung der Zusammenarbeit

Mittwoch, 09.00-17.00Uhr

30. Oktober 2019

2. BIM-Methode SIA 205 I: Bestellerkompetenz und Akquisition

Anforderungen von und an Besteller

Mittwoch, 09.00-17.00Uhr

6. November 2019

3. BIM-Methode SIA 205 I: Einflüsse auf die Organisation

Neue Funktionen und Auswirkungen der digitalen Arbeitsweise

Donnerstag, 09.00-17.00Uhr

14. November 2019

4. BIM-Methode SIA 205 I: Kollaboration (ICE-Session)

Führung von BIM-Projekten und BIM-Prozessen

Dienstag, 09.00-17.00Uhr

19. November 2019

Kursblock I / Frühling 2019:

Kursdauer je 2 Tage: Freitag 09.00-18.00 Uhr und Samstag 09.00-16.00Uhr

Projekt Management

Grundkompetenzen des operativen und methodischen Projektmanagements

aufbauend auf dem orangenen Ordner des SIA, Projektmanagement für Architekten und Ingenieure

I. Operatives Projekt Management

Kursdauer 2 Tage: Fr. 8. März 2019 (09-18Uhr) und Sa. 9. März 2019 (09-16Uhr)

Grundlagen des Projektmanagements, Führung einzelner Projekte

Projekte zu leiten zählt zu den Kernkompetenzen unserer Branche. Welche Leistungen, Kompetenzen und Fähigkeiten damit verbunden sind, lernen wir meistens unsystematisch und durch langjährige Erfahrung. Dass Planen und Bauen immer anspruchsvoller werden, erschwert die Situation der Projektleitenden zusätzlich. Die Zahl der Beteiligten, die Fülle der Regulierungen und das rasch wachsende Angebot an Bauprodukten und Verfahren machen die Arbeitsprozesse zunehmend komplexer. Ein Grossteil der Fehler resultiert nicht aus ungenügendem fachlichem Können, sondern viel mehr aus Mängeln im Selbstmanagement, aus fehlender Führungskompetenz, aus der unzweckmässigen Organisation der Arbeitsabläufe, aus schlechter Kommunikation und aus Konflikten im zwischenmenschlichen Bereich.

Der Kurs zeigt in einem Querschnitt zentrale Inhalte des Projektmanagements bezogen auf die Planungs- und Baubranche. So entsteht ein Überblick über die einzelnen Faktoren, die notwendig sind, um Projekte zielorientiert und effizient abzuwickeln.

Programm

- Grundlagen des Projektmanagements
- Arbeitsvorbereitung, Planung der Planung
- Selbstmanagement, sich selbst führen
- Führungs- und Sozialkompetenz
- Teamführung und Projektkultur
- Kommunikation und Informationsflüsse
- Projektsteuerung und -organisation

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch. CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Kursblock 2 / Frühling 2019

Vier einzelnen Kurstage:

Mi. 8. Mai 2019, Mi. 15. Mai 2019, Mi. 22. Mai 2019 und Mi. 29. Mai 2019, jeweils von 09-17Uhr.

BIM-Methode SIA 205 I, Building Information Modeling

Erfolgreicher Umgang mit der digitalen Arbeitsmethode BIM im Projekt und im Betrieb

Neue Technologien wie die BIM-Methode, Building Information Modeling, verändern die Arbeits- und Denkweise im Planungsbetrieb und in der Bauproduktion. Digitale Bauwerksmodelle verbinden die Gebäudegeometrie mit Informationen wie Raum- und Bauteilbezeichnungen, Materialisierung, Mengen, Qualitäten etc. und sie berühren alle Phasen im Lebenszyklus von Immobilien. Wenn man den BIM-Einsatz frühzeitig und präzise plant und mit den übergeordneten Projektzielen abstimmt, lassen sich wesentliche Leistungssteigerungen im Planungsprozess und Qualitätsverbesserungen am Bauwerk erzielen. Die effektive Nutzung der neuen Technologien ist in erster Linie eine Organisations- und Führungsaufgabe.

Die Kurstage zeigen auf, was Building Information Modeling in der Praxis bedeutet, wie BIM-Projekte geführt werden und wie sich BIM-gestützte Planung auf die Planungsprozesse und die Unternehmensorganisation auswirkt. Es geht um Einflüsse auf Organisation, Zusammenarbeit, Bestellung und Akquisition, in Anlehnung an das Merkblatt SIA 205 I.

BIM-Methode SIA 2051 Tag I: Umgang mit dem Projektabwicklungsplan (BAP)

Ziele umgesetzt in Technik und Regelung der Zusammenarbeit

Mittwoch, 8. Mai 2019, 09.00-17.00Uhr

Ein zentrales Projektsteuerungsinstrument bei Verwendung der BIM-Methode, ist der BIM-Projektabwicklungsplan (BAP). Er ist eine Ergänzung zum Projektpflichtenheft und zum Projekthandbuch. Ein systematisches und methodisches Vorgehen regelt die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und stellt die Zielerreichung sicher. Es handelt sich um eine Arbeit von zentraler Bedeutung vor dem Start der Projektierungsarbeiten. Mit klaren Vereinbarungen lassen sich Mehrarbeit, Missverständnisse und schwer zu korrigierende Fehler vermeiden und Vorteile für die Beteiligten erreichen.

Der Kurstag vermittelt den Teilnehmenden die wichtigsten Inhalte des BIM-Projektabwicklungsplans und macht sie mit dem Aufbau und der Systematik dieses Hilfsmittels vertraut. Es geht darum, den seinen Nutzen zu erkennen um damit eine gute Basis für die Zusammenarbeit mit dem Besteller und dem Team zu schaffen.

Programm

- Sinn und Zweck des BIM-Projektabwicklungsplans (BAP)
- Voraussetzungen
- Struktur und Inhalte
- BAP: Bestimmung der Projektziele
- BAP: BIM-Nutzungsplan
- BAP: BIM-Modellplan
- BAP: BIM-Koordinationsplan
- Praktische Anwendung (Beispiele)

Referenten

Ulrika Tromlitz, MSc Arch. CTH SIA - MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA - MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

BIM-Methode SIA 2015 Tag 2: Bestellerkompetenz und Akquisition

Anforderungen von und an Besteller

Mittwoch, 15. Mai 2019, 09.00-17.00Uhr

In Vordergrund eines BIM-Projekts stehen, wie eigentlich in allen Projekten, die Ziele des Bestellers. Klare Zielformulierungen sind von zentraler Bedeutung. Die Beauftragten müssen wissen, wozu der Besteller die Modelle braucht und welche Informationen für ihn nützlich sind. Das beeinflusst den Aufbau der Modelle, deren Informationsgehalt und die Art Zusammenarbeit. Ziele sind im BIM-Projektentwicklungsplan festgehalten, der seinerseits Vertragsbestandteil ist. Als Planer ist es wichtig, den eigenen Handlungsspielraum zu kennen. Die Erfahrung der Beteiligten im Umgang mit der BIM-Methode, die formulierten Ziele und der erwartete Nutzen unterscheiden sich ebenso stark wie die Bedürfnisse der Besteller und die Zweckbestimmung der zu erstellenden Immobilien.

Der Kurstag vermittelt den Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen im Zusammenhang mit Bestellung und Beauftragung von BIM-Leistungen. Er behandelt das Thema sowohl aus der Sicht des Bestellers, als auch aus derjenigen des Beauftragten. Es geht darum, in der Akquisitionsphase und in den Vertragsverhandlungen sinnvoll zu argumentieren und Leistungen richtig abzugrenzen.

Programm

- Nutzen der BIM-Methodik für Besteller und Beauftragte
- Voraussetzungen
- Die neue Rolle Bestellers
- Neue Projektorganisationen
- Neue Zusammenarbeitsformen
- Einflüsse auf die Projektkultur
- Neue Akquisitionschancen
- Praxisbeispiele und Anwendungshilfen

Referenten

Ulrika Tromlitz, MSc Arch. CTH SIA - MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA - MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

BIM-Methode SIA 205 I Tag 3: Einflüsse auf die Organisation

Neue Funktionen und Auswirkungen der digitalen Arbeitsweise

Mittwoch, 22. Mai 2019, 09.00-17.00Uhr

Die Einführung der BIM-Methode im Unternehmen verändert langfristig Vieles. Nicht nur neue Funktionen, Kompetenzen und Fähigkeiten sind gefragt, auch die die Bürowelt verändert sich zunehmend. Es wird kollaborativ, d.h. disziplinübergreifend und simultan gearbeitet. Künftig steht das Projekt als Ganzes im Zentrum und nicht die Einzelleistungen der Projektbeteiligten. Unvermeidlich erfordert dies eine neue Kultur der Zusammenarbeit. Teilweise braucht es dazu auch neue Infrastrukturen wie z.B. Projekträume. Interessanterweise gewinnen aber analoge Arbeitsmethoden in einer zunehmenden digitalen Welt wieder an Bedeutung, wenn es um Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen geht. Diese Entwicklungen verändern die Projekt- und Führungskultur nachhaltig.

Der Kurstag vermittelt den Teilnehmenden, wie sich unsere Organisationen verändern und welche Herausforderungen auf uns zukommen. Zentrale Begriffe sind Zusammenarbeit, Führung und Kultur. Der Umgang mit Veränderungen und Kommunikation nimmt an Bedeutung zu. Ziel ist es, zu sensibilisieren für Trends, die sich immer mehr in unserer Arbeitswelt verbreiten und Strategien zu entwickeln, wie damit sinnvoll umgegangen werden kann.

Programm

- Veränderungen der Arbeits- und Bürowelt
- Zukünftige Positionierung des Unternehmens
- Neue Kompetenzen und Fähigkeiten
- Veränderungen der Arbeitsräume und -bedingungen
- Veränderungen der Führungs- und Zusammenbeitskultur
- Analoge vs. digitale Arbeitsmethoden
- Umgang mit Veränderungen
- Praxisbeispiele und Anwendungshilfen

Referenten

Ulrika Tromlitz, MSc Arch. CTH SIA - MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA - MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

BIM-Methode SIA 205 I Tag 4: Kollaboration (ICE-Session)

Führung von BIM-Projekten und BIM-Prozessen

Mittwoch, 29. Mai 2019, 09.00-17.00Uhr

Projekte, die mit der BIM-Methode geplant und realisiert werden, fordern eine klare Führung des Prozesses. Die Person, die den Projektprozess führt, braucht Methoden-, Sozial- und Führungskompetenz und zum gewissen Grad BIM- und IT-Kenntnisse. Expertenkompetenz alleine reicht nicht (mehr) aus. Es geht darum, Entscheide zum richtigen Zeitpunkt herbeizuführen, die Ergebnisse mit dem Team in Meetings oder Workshops gemeinsam zu erarbeiten und den Besteller adäquat mit einzubeziehen. Planung der Planung, systematische Projektabwicklung mit kontinuierlichen Korrekturen und die Durchführung von integrierten Kollaborationsworkshops, (sog. ICE-Sessions) verlangen Durchsetzungsvermögen und eine systematische Arbeitsweise.

Der Kurstag vermittelt den Teilnehmenden einen Überblick über wesentliche Inhalte der Führung sowie analoges Methodenwissen, mit dem sich digitale Prozesse bzw. BIM-Projekte führen lassen. Ziel ist es, für die wichtigsten Hebel und Erfolgsfaktoren zu sensibilisieren sowie Basiswissen über wichtige Methoden zu vermitteln.

Programm

- Sinn und Zweck der kollaborativen Zusammenarbeit
- Führungsaufgaben und -kompetenzen in BIM-Projekten
- Sinn und Zweck analoger Methoden in digitalen Prozessen
- Planung der Planung
- Projektstart
- Methode Prozesswand inkl. Zielformulierung und Projektstrukturplan
- Planung und Umsetzung einer ICE-Session
- Praxisbeispiele und Anwendungshilfen

Referenten

Ulrika Tromlitz, MSc Arch. CTH SIA - MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA - MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Kursblock I / Herbst 2018:

Kursdauer je 2 Tage: Freitag 09.00-18.00 Uhr und Samstag 09.00-16.00Uhr

Projekt Management

Grundkompetenzen des operativen und methodischen Projektmanagements

aufbauend auf dem orangenen Ordner des SIA, Projektmanagement für Architekten und Ingenieure

I. Operatives Projekt Management

Kursdauer 2 Tage: Fr. 6. September 2019 (09-18Uhr) und Sa. 7. September 2019 (09-16Uhr)

Grundlagen des Projektmanagements, Führung einzelner Projekte

Projekte zu leiten zählt zu den Kernkompetenzen unserer Branche. Welche Leistungen, Kompetenzen und Fähigkeiten damit verbunden sind, lernen wir meistens unsystematisch und durch langjährige Erfahrung. Dass Planen und Bauen immer anspruchsvoller werden, erschwert die Situation der Projektleitenden zusätzlich. Die Zahl der Beteiligten, die Fülle der Regulierungen und das rasch wachsende Angebot an Bauprodukten und Verfahren machen die Arbeitsprozesse zunehmend komplexer. Ein Grossteil der Fehler resultiert nicht aus ungenügendem fachlichem Können, sondern viel mehr aus Mängeln im Selbstmanagement, aus fehlender Führungskompetenz, aus der unzweckmässigen Organisation der Arbeitsabläufe, aus schlechter Kommunikation und aus Konflikten im zwischenmenschlichen Bereich.

Der Kurs zeigt in einem Querschnitt zentrale Inhalte des Projektmanagements bezogen auf die Planungs- und Baubranche. So entsteht ein Überblick über die einzelnen Faktoren, die notwendig sind, um Projekte zielorientiert und effizient abzuwickeln.

Programm

- Grundlagen des Projektmanagements
- Arbeitsvorbereitung, Planung der Planung
- Selbstmanagement, sich selbst führen
- Führungs- und Sozialkompetenz
- Teamführung und Projektkultur
- Kommunikation und Informationsflüsse
- Projektsteuerung und -organisation

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch. CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

2. Methodisches Projekt Management

Kursdauer 2 Tage: Fr. 27. September 2019 (09-18Uhr) und Sa. 28. September 2019 (09-16Uhr)

Werkzeuge und Methoden im Planungsprozess

Häufig investieren wir zu wenig Zeit, um Aufgaben richtig zu verstehen, sie richtig anzugehen und die Arbeiten zu koordinieren. Die daraus resultierenden Wirkungen auf die Projektarbeit und die Projektkultur werden meistens unterschätzt und die dazu erforderlichen Kompetenzen zu wenig beachtet. Geeignete Methoden und Werkzeuge sind häufig unbekannt oder sie werden nicht eingesetzt. Zudem werden zwischenmenschliche Beziehungen in der laufenden Arbeit zu wenig bewusst gestaltet. Ein Grossteil der Fehler resultiert nicht aus dem fachlichen Können, sondern viel mehr aus dem Umgang mit Risiken, aus der Organisation der Arbeitsabläufe und aus Fehlern im zwischenmenschlichen Bereich.

Der Kurs vermittelt Methoden und weist auf wichtige Hebel in der Projektabwicklung hin, die den Projektleitenden helfen, Fehler und Konflikte in der Projektarbeit zu reduzieren. Diese Kompetenzen und Fähigkeiten sind notwendig, um effektiv und effizient zu arbeiten.

Programm

- Übersicht Projektmanagement und Arbeitstechniken
- Ziele und Zielsysteme
- Produktdefinition und Pflichtenheft
- Risikomanagement und Planung der Planung
- Phasenstart und Teambuilding
- Projektstrukturplan und Prozessplanung
- Projektcontrolling und Reflexion

Referenten

Ulrika Tromlitz, dipl. Arch. CTH SIA – MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA – MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Kursblock 2 / Herbst 2018

Vier einzelnen Kurstage:

Mi. 30. Okt. 2019, Mi. 6. Nov. 2019, Do. 14. Nov. 2019 und Di. 19. Nov. 2019, jeweils von 09-17Uhr.

BIM-Methode SIA 205 I, Building Information Modeling

Erfolgreicher Umgang mit der digitalen Arbeitsmethode BIM im Projekt und im Betrieb

Neue Technologien wie die BIM-Methode, Building Information Modeling, verändern die Arbeits- und Denkweise im Planungsbetrieb und in der Bauproduktion. Digitale Bauwerksmodelle verbinden die Gebäudegeometrie mit Informationen wie Raum- und Bauteilbezeichnungen, Materialisierung, Mengen, Qualitäten etc. und sie berühren alle Phasen im Lebenszyklus von Immobilien. Wenn man den BIM-Einsatz frühzeitig und präzise plant und mit den übergeordneten Projektzielen abstimmt, lassen sich wesentliche Leistungssteigerungen im Planungsprozess und Qualitätsverbesserungen am Bauwerk erzielen. Die effektive Nutzung der neuen Technologien ist in erster Linie eine Organisations- und Führungsaufgabe.

Die Kurstage zeigen auf, was Building Information Modeling in der Praxis bedeutet, wie BIM-Projekte geführt werden und wie sich BIM-gestützte Planung auf die Planungsprozesse und die Unternehmensorganisation auswirkt. Es geht um Einflüsse auf Organisation, Zusammenarbeit, Bestellung und Akquisition, in Anlehnung an das Merkblatt SIA 205 I.

BIM-Methode SIA 2051 Tag I: Umgang mit dem Projektabwicklungsplan (BAP)

Ziele umgesetzt in Technik und Regelung der Zusammenarbeit

Mittwoch, 30. Okt. 2019, 09.00-17.00Uhr

Ein zentrales Projektsteuerungsinstrument bei Verwendung der BIM-Methode, ist der BIM-Projektabwicklungsplan (BAP). Er ist eine Ergänzung zum Projektpflichtenheft und zum Projekthandbuch. Ein systematisches und methodisches Vorgehen regelt die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und stellt die Zielerreichung sicher. Es handelt sich um eine Arbeit von zentraler Bedeutung vor dem Start der Projektierungsarbeiten. Mit klaren Vereinbarungen lassen sich Mehrarbeit, Missverständnisse und schwer zu korrigierende Fehler vermeiden und Vorteile für die Beteiligten erreichen.

Der Kurstag vermittelt den Teilnehmenden die wichtigsten Inhalte des BIM-Projektabwicklungsplans und macht sie mit dem Aufbau und der Systematik dieses Hilfsmittels vertraut. Es geht darum, den seinen Nutzen zu erkennen um damit eine gute Basis für die Zusammenarbeit mit dem Besteller und dem Team zu schaffen.

Programm

- Sinn und Zweck des BIM-Projektabwicklungsplans (BAP)
- Voraussetzungen
- Struktur und Inhalte
- BAP: Bestimmung der Projektziele
- BAP: BIM-Nutzungsplan
- BAP: BIM-Modellplan
- BAP: BIM-Koordinationsplan
- Praktische Anwendung (Beispiele)

Referenten

Ulrika Tromlitz, MSc Arch. CTH SIA - MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA - MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

BIM-Methode SIA 2015 Tag 2: Bestellerkompetenz und Akquisition

Anforderungen von und an Besteller

Mittwoch, 6. Nov 2019, 09.00-17.00Uhr

In Vordergrund eines BIM-Projekts stehen, wie eigentlich in allen Projekten, die Ziele des Bestellers. Klare Zielformulierungen sind von zentraler Bedeutung. Die Beauftragten müssen wissen, wozu der Besteller die Modelle braucht und welche Informationen für ihn nützlich sind. Das beeinflusst den Aufbau der Modelle, deren Informationsgehalt und die Art Zusammenarbeit. Ziele sind im BIM-Projektentwicklungsplan festgehalten, der seinerseits Vertragsbestandteil ist. Als Planer ist es wichtig, den eigenen Handlungsspielraum zu kennen. Die Erfahrung der Beteiligten im Umgang mit der BIM-Methode, die formulierten Ziele und der erwartete Nutzen unterscheiden sich ebenso stark wie die Bedürfnisse der Besteller und die Zweckbestimmung der zu erstellenden Immobilien.

Der Kurstag vermittelt den Teilnehmenden die wichtigsten Grundlagen im Zusammenhang mit Bestellung und Beauftragung von BIM-Leistungen. Er behandelt das Thema sowohl aus der Sicht des Bestellers, als auch aus derjenigen des Beauftragten. Es geht darum, in der Akquisitionsphase und in den Vertragsverhandlungen sinnvoll zu argumentieren und Leistungen richtig abzugrenzen.

Programm

- Nutzen der BIM-Methodik für Besteller und Beauftragte
- Voraussetzungen
- Die neue Rolle Bestellers
- Neue Projektorganisationen
- Neue Zusammenarbeitsformen
- Einflüsse auf die Projektkultur
- Neue Akquisitionschancen
- Praxisbeispiele und Anwendungshilfen

Referenten

Ulrika Tromlitz, MSc Arch. CTH SIA - MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA - MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

BIM-Methode SIA 205 I Tag 3: Einflüsse auf die Organisation

Neue Funktionen und Auswirkungen der digitalen Arbeitsweise

Donnerstag, 14. Nov. 2019, 09.00-17.00Uhr

Die Einführung der BIM-Methode im Unternehmen verändert langfristig Vieles. Nicht nur neue Funktionen, Kompetenzen und Fähigkeiten sind gefragt, auch die die Bürowelt verändert sich zunehmend. Es wird kollaborativ, d.h. disziplinübergreifend und simultan gearbeitet. Künftig steht das Projekt als Ganzes im Zentrum und nicht die Einzelleistungen der Projektbeteiligten. Unvermeidlich erfordert dies eine neue Kultur der Zusammenarbeit. Teilweise braucht es dazu auch neue Infrastrukturen wie z.B. Projekträume. Interessanterweise gewinnen aber analoge Arbeitsmethoden in einer zunehmenden digitalen Welt wieder an Bedeutung, wenn es um Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen geht. Diese Entwicklungen verändern die Projekt- und Führungskultur nachhaltig.

Der Kurstag vermittelt den Teilnehmenden, wie sich unsere Organisationen verändern und welche Herausforderungen auf uns zukommen. Zentrale Begriffe sind Zusammenarbeit, Führung und Kultur. Der Umgang mit Veränderungen und Kommunikation nimmt an Bedeutung zu. Ziel ist es, zu sensibilisieren für Trends, die sich immer mehr in unserer Arbeitswelt verbreiten und Strategien zu entwickeln, wie damit sinnvoll umgegangen werden kann.

Programm

- Veränderungen der Arbeits- und Bürowelt
- Zukünftige Positionierung des Unternehmens
- Neue Kompetenzen und Fähigkeiten
- Veränderungen der Arbeitsräume und -bedingungen
- Veränderungen der Führungs- und Zusammenbeitskultur
- Analoge vs. digitale Arbeitsmethoden
- Umgang mit Veränderungen
- Praxisbeispiele und Anwendungshilfen

Referenten

Ulrika Tromlitz, MSc Arch. CTH SIA - MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA - MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

BIM-Methode SIA 205 I Tag 4: Kollaboration (ICE-Session)

Führung von BIM-Projekten und BIM-Prozessen

Dienstag, 19. Nov. 2019, 09.00-17.00Uhr

Projekte, die mit der BIM-Methode geplant und realisiert werden, fordern eine klare Führung des Prozesses. Die Person, die den Projektprozess führt, braucht Methoden-, Sozial- und Führungskompetenz und zum gewissen Grad BIM- und IT-Kenntnisse. Expertenkompetenz alleine reicht nicht (mehr) aus. Es geht darum, Entscheide zum richtigen Zeitpunkt herbeizuführen, die Ergebnisse mit dem Team in Meetings oder Workshops gemeinsam zu erarbeiten und den Besteller adäquat mit einzubeziehen. Planung der Planung, systematische Projektabwicklung mit kontinuierlichen Korrekturen und die Durchführung von integrierten Kollaborationsworkshops, (sog. ICE-Sessions) verlangen Durchsetzungsvermögen und eine systematische Arbeitsweise.

Der Kurstag vermittelt den Teilnehmenden einen Überblick über wesentliche Inhalte der Führung sowie analoges Methodenwissen, mit dem sich digitale Prozesse bzw. BIM-Projekte führen lassen. Ziel ist es, für die wichtigsten Hebel und Erfolgsfaktoren zu sensibilisieren sowie Basiswissen über wichtige Methoden zu vermitteln.

Programm

- Sinn und Zweck der kollaborativen Zusammenarbeit
- Führungsaufgaben und -kompetenzen in BIM-Projekten
- Sinn und Zweck analoger Methoden in digitalen Prozessen
- Planung der Planung
- Projektstart
- Methode Prozesswand inkl. Zielformulierung und Projektstrukturplan
- Planung und Umsetzung einer ICE-Session
- Praxisbeispiele und Anwendungshilfen

Referenten

Ulrika Tromlitz, MSc Arch. CTH SIA - MBA HSG, Inhaberin Tromlitz Häubi GmbH

Friedrich Häubi, dipl. Arch. ETH SIA - MBA HSG, Inhaber Tromlitz Häubi GmbH

Wer wir sind

Tromlitz Häubi GmbH
Eschbergweg 1
8635 Dürnten

www.tu-fh-gmbh.ch
info@tu-fh-gmbh.ch
T +41 (0)43 817 45 20



Friedrich Häubi ist dipl. Arch. ETH/SIA und verfügt über einen Exec. MBA der Universität St. Gallen. Er arbeitet seit 2001 selbständig in Zürich als Berater und Ausbilder für Unternehmen der Planungs- und Bauindustrie in den Bereichen Führung, Strategieentwicklung, Digitalisierung (BIM), Projektentwicklung und Projektmanagement.

Davor war er bei der Göhner Merkur Gruppe, Zürich, in verschiedenen Führungsfunktionen tätig, zuletzt als Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung.

Daneben war er an verschiedenen Hochschulen tätig, z.B. an der Universität Zürich als Dozent im Studiengang Master of Advanced Studies in Real Estate (CUREM), oder an der Berner Fachhochschule, wo er bis 2012 die Abteilung Bachelor Architektur führte. Heute ist er an der Fachhochschule Nordwestschweiz im Nebenamt als Professor am Institut für Digitales Bauen tätig. Beim SIA ist er als Kursleiter bei SIA-Form aktiv.

Er verfügt über umfassende Erfahrung in der Einführung und Anwendung der BIM-Methode, ist Vizepräsident der Kommission BIM, Building Information Modeling, Mitglied von Bauen Digital Schweiz und verfügt über Weiterbildungen am CIFE-Institut der Stanford University, Palo Alto, Kalifornien.



Ulrika Tromlitz ist MSc. Arch. Chalmers TH/SIA und verfügt über einen Exec. MBA der Universität St. Gallen. Sie arbeitet seit 2004 selbständig als Beraterin und Ausbilderin für Unternehmen der Bau- und Planungsbranche und für die öffentliche Hand in den Bereichen Organisationsentwicklung, Marketing, Führung, Projektmanagement und Digitales Bauen.

Davor war sie in Geschäftsleitungsfunktionen bei namhaften Unternehmen tätig, wie z.B. Herzog & de Meuron, Stücheli Architekten und bei der Göhner Merkur Gruppe, Zürich.

Daneben leitet sie Kurse beim SIA, unterrichtet als Dozentin an verschiedenen Fachhochschulen, leitet den Studiengang CAS Management Skills an der Fachhochschule Nordwestschweiz und bietet zudem eigene Kurse zu den Themen Leadership, Teamentwicklung und Kommunikation an. Letztes Jahr hat sie das CAS Mediation an der Universität Fribourg absolviert.

Sie verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Einführung von BIM, mit Schwerpunkt Implementierung von Veränderungsprozessen im Unternehmen und Managemententwicklung. Sie ist Mitglied von Bauen Digital Schweiz und verfügt über Weiterbildungen am CIFE-Institut der Stanford University, Palo Alto, Kalifornien.